
Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit

Aufgrund der voranschreitenden Akademisierung und des wachsenden Angebots an Studiengängen im Bereich Pflege-, Therapie- und Gesundheitswissenschaften wächst auch der Bedarf an relevanten Nachschlagewerken. Viele Studiengänge sind interdisziplinär aufgebaut und setzen fachgebietsübergreifendes Denken und Arbeiten voraus. Springer bietet für Studierende und Wissenschaftler dieser Fachgebiete nun Referenzwerke an, die dem akademischen Anspruch der Zielgruppe gerecht werden.

Unser neues Publikationsangebot beinhaltet die Qualität, die man von Springer kennt, aber mit dem Vorteil, dass das Wissen ständig aktualisiert wird und die Leser immer auf dem neuesten Stand sind. Denn zusätzlich zum Buch bieten wir auch dynamische online Publikationen an. Der Vorteil der dynamischen online Publikationen liegt auf der Hand: Wer ein LiveReference abonniert, muss sein Bücherregal nicht in regelmäßigen Abständen erneuern – jetzt sind die Informationen jederzeit online abrufbar: schnell, übersichtlich und mobil. Zudem hat die neue Publikationsform den großen Vorteil, dass alle Kapitel, die fertig geschrieben und einem Peer-Reviewing unterzogen wurden, sofort online gestellt werden und für alle Leser sichtbar und vor allem zitierbar sind. Außerdem können unsere Autoren ihre Kapitel jederzeit aktualisieren – neue Erkenntnisse können dann sofort online publiziert werden. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit wächst kontinuierlich um neue Kapitel und Themen.

Alle deutschsprachigen Referenzwerke – auch anderer Fächer – finden Sie unter www.springerreference.de.

Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit: Gesichertes Wissen auf dem neuesten Stand der Forschung.

Robin Haring
Hrsg.

Gesundheitswissenschaften

2. Auflage

mit 149 Abbildungen und 82 Tabellen



Hrsg.
Robin Haring
EU | FH
Europäische Fachhochschule
Rostock, Deutschland

ISSN 2662-6942 ISSN 2662-6950 (electronic)
Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit
ISBN 978-3-662-65218-3 ISBN 978-3-662-65219-0 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-65219-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2019, 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Lektorat: Sarah Busch

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Vorwort zur 2. Auflage

„Die Medizin ist eine soziale Wissenschaft, und die Politik ist nichts weiter als Medizin im Großen“.

Dieser vielzitierte Ausspruch Rudolf Virchows aus dem Jahr 1848 eröffnet die 2. Auflage des vorliegenden Referenzwerks, um auch nach über 150 Jahren daran zu erinnern, dass Gesundheit ein Symptom für das Verhältnis zwischen Politik und Gesellschaft ist.

Tatsächlich ist die wechselseitige Abhängigkeit von Politik, Gesellschaft und Gesundheit seit dem Erscheinen der Erstauflage im Jahr 2019 ungeahnt deutlich geworden. Zwischen A wie Artensterben und Z wie Zoonosen häufen sich die Krisen, interagieren und verstärken sich gegenseitig: Umweltkrise, Klimawandel, Pandemie, Krieg und Flucht. Wir leben in Umbruchzeiten, die sich auch in der Gesundheit und Lebenserwartung der Menschen widerspiegeln. Von einer „Zeitenwende“ ist häufiger die Rede, die keinen Lebensbereich unberührt lässt: Ernährung, Verkehr, Bildung, Wohnen, Arbeit, Umwelt, Familie oder Freizeit.

In der Permanenz der Krise als neuen Aggregatzustand von Politik und Gesellschaft hat sich Gesundheit zum verbindenden und alles überspannenden Querschnittsthema entwickelt. Dabei sprechen mehr als eine Million Downloads der digitalen Einzelbeiträge der 1. Auflage des Referenzwerks für die große Resonanz der vielfältigen Disziplinen, Theorien und Methoden der Gesundheitswissenschaften.

Ich möchte allen Autorinnen und Autoren herzlich danken für ihre wertvolle Expertise, ihr zeitliches Engagement und die langjährige Treue in der gemeinsamen Zusammenarbeit. Ebenso gilt mein Dank dem Springer Verlag für die außerordentlich konstruktive und freundliche Unterstützung, die Inhalte und Relevanz der Gesundheitswissenschaften einer breiten Leserschaft erfolgreich zugänglich zu machen.

Ich wünsche der 2. Auflage des Referenzwerks eine engagierte Leserschaft, die Gesundheit und Krankheit nicht nur als Bestandteile und Symptom der Krisen unserer Zeit begreift, sondern als Chance ihrer Überwindung.

Rostock
im Sommer 2022

Robin Wilkening (geb. Haring)

Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Referenzwerk bietet einen umfangreichen Überblick zu den zentralen Themen der Gesundheitswissenschaften. Es folgt dem Konzept von New Public Health, dass Gesundheit in komplexen Systemen multifaktoriell vermittelt und in individuellen Lebenskontexten subjektiv erfahren wird. Mit dem Ziel, die vielfältigen Disziplinen, Theorien und Methoden der Gesundheitswissenschaften darzustellen und zu integrieren, ist die Themenbreite entsprechend umfangreich angelegt. Eingeteilt in 10 Sektionen, mit mehr als 60 Kapiteln bietet das Referenzwerk eine ideale Grundlage für die Beschäftigung mit dem Thema Gesundheit.

Die einzelnen Sektionen ermöglichen sowohl einen Überblick zu beteiligten Disziplinen, als auch einen gezielten Einstieg in spezielle Fachgebiete und -themen, wie zum Beispiel Grundlagen und Methoden der Gesundheitswissenschaften, Elemente der Gesundheitssoziologie und -psychologie, Strukturen der Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung oder die wichtigsten Anwendungsbereiche in Prävention, Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik. Berücksichtigt werden dabei die Mikro-Ebene der handelnden Akteure, die Meso-Ebene von Unternehmen und Organisationen sowie die Makro-Ebene von Gesundheitssystemen, Gesundheitspolitik und Global Health. Damit richtet sich das Referenzwerk an Studierende und Wissenschaftler gesundheitsbezogener Fächer, im Gesundheitswesen tätige Professionen sowie Experten der Gesundheitsberatung und -politik.

Die Idee zu diesem Referenzwerk reicht zurück in meine Zeit als Post-Doc an der Boston University im Jahr 2010/11 und der kontrastreichen Erfahrung der strukturellen Defizite der deutschen Public Health Landschaft. Seitdem ist es mir ein inneres Anliegen, die Lehre, Praxis und Wahrnehmung von Public Health in Deutschland zu stärken. Vor allem meine regelmäßigen Forschungsaufenthalte an der Monash University, School of Public Health and Preventive Medicine, eröffnen dazu den geschätzten Raum für einen lebendigen und gehaltvollen kollegialen Austausch.

Auf dem Weg von der Idee bis zur Publikation möchte ich allen Autorinnen und Autoren dieses Referenzwerks herzlich für ihre wertvolle Expertise, ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit danken. Ebenso gilt mein Dank dem Springer Verlag, der mit der Referenzwerkreihe *Pflege – Therapie – Gesundheit* von der Produktion über ein digitales Redaktionssystem und die umgehende Online-Bereitstellung gesetzter Beiträge bis zur selektiven Online-Verfügbarkeit von Einzelbeiträgen und deren kontinuierlicher Aktualisierung als Live Reference, neue Maßstäbe in der Fachliteratur der Gesundheitsberufe setzt. Besonders danken möchte ich dabei der Projektmanagerin Frau Sigrid Janke, für die hervorragende Zusammenarbeit und ihren außerordentlich hilfsbereiten, konstruktiven und freundlichen Einsatz. Der Kürze und besseren Lesbarkeit wegen, wird in der Regel die „männliche“ Form verwendet, wobei mit allen Formulierungen selbstverständlich immer Personen jeden Geschlechts gemeint sind.

Ich wünsche dem vorliegenden Referenzwerk eine breite Leserschaft, die mit Freude den größtmöglichen Nutzen aus der Lektüre zu ziehen vermag, um die Inhalte und Relevanz von Public Health und den Gesundheitswissenschaften in die Zukunft zu tragen.

Melbourne
im Frühjahr 2019

Robin Haring

Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	1
1 Gesundheitswissenschaften – eine Einführung	3
Birgit Babitsch	
2 Biomedizinische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	15
Annette Nauerth	
3 Grundlagen der Gesundheitspsychologie	29
Irmgard Vogt	
4 Sozialepidemiologische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	39
Nico Vonneilich und Olaf von dem Knesebeck	
5 Genetisch-molekulare Grundlagen von Gesundheit und Krankheit	51
Heike Bickeböller	
Teil II Methoden der Gesundheitswissenschaften	63
6 Grundlagen der medizinischen Statistik für Gesundheitsberufe	65
Steffen Schulz	
7 Quantitative Methoden der empirischen Gesundheitsforschung	81
Luzi Beyer	
8 Qualitative Methoden der empirischen Gesundheitsforschung	95
Heike Ohlbrecht	
9 Epidemiologische Methoden in den Gesundheitswissenschaften	107
Wolfgang Ahrens, Lothar Kreienbrock und Iris Pigeot	
10 Umweltepidemiologische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	123
Margarethe Woeckel, Regina Pickford und Alexandra Schneider	
11 Evidenztriangulation und Mixed Methods in der Gesundheitsforschung	137
Philipp Mayring	
12 Gesundheitsberichterstattung in Deutschland	147
Thomas Elkeles	
Teil III Gesundheitssoziologie	157
13 Soziale Ungleichheit und Gesundheit	159
Thomas Lampert, Jens Hoebel, Benjamin Kuntz und Julia Waldhauer	

14	Krankheit und Biografie – Herausforderungen für die Lebensorientierung und Lebensführung	169
	Simone Pfeffer	
15	Sozialkapital und Gesundheit	181
	Susanne Hartung	
16	Aufgabe und Funktion der sozialmedizinischen Beratung und Begutachtung im deutschen Gesundheitssystem	193
	Wolfgang Seger	
17	Gesundheitsbezogene Lebensqualität: Konzepte, Messung und Analyse	205
	Ines Buchholz, Bianca Biedenweg und Thomas Kohlmann	
18	Identität und Gesundheit	217
	Renate Höfer und Florian Straus	
19	Gesellschaftliche Konstruktion von Gesundheit und Krankheit	229
	Bettina Schmidt	
20	Soziale online Netzwerke und Gesundheit	237
	Philip Adebahr und Peter Kriwy	
21	Habitussensibilität im Gesundheitswesen	249
	Tobias Sander	
	Teil IV Gesundheitspsychologie	261
22	Modelle von Gesundheit und Krankheit	263
	Svenja Roch und Petra Hampel	
23	Gesundheits- und Risikokommunikation in den Gesundheitsberufen	273
	Anne Reinhartd, Simone Jäger und Constanze Rossmann	
24	Gesundheitskompetenz	285
	Nicole Ernstmann, Jochen Sautermeister und Sarah Halbach	
25	Gesundheitsbezogene Resilienz	295
	Eva Asselmann	
26	Zur Bedeutung der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Medizin in den Gesundheitswissenschaften	305
	Markus W. Haun und Till Johannes Bugaj	
27	Soziale Kontrolle und Gesundheitsverhalten	315
	Johann Carstensen	
28	Gemeinschaftliche Gesundheitselfhilfe	323
	Bernhard Borgetto, Isabel Wuensche und Silke Wittmar	
	Teil V Gesundheitshandeln und -verhalten	335
29	Modelle gesundheitsbezogenen Handelns und Verhaltensänderung	337
	Sonia Lippke und Benjamin Schüz	
30	Bewältigung und Umgang mit chronischen Krankheiten	351
	Karin Lange	
31	Ernährung und Gesundheit	363
	Reinhard Pietrowsky	

32	Bewegung und Gesundheit	373
	Eszter Füzeiki und Winfried Banzer	
33	Stress und Gesundheit	389
	Lena Werdecker und Tobias Esch	
34	Schlafstörungen – Diagnostische und präventive Maßnahmen	403
	Tatjana Crönlein	
	Teil VI Gesundheitsförderung und Prävention	417
35	Gesundheitsförderung und Prävention in den Gesundheitsberufen	419
	Monika Rausch	
36	Zielgruppenspezifische Prävention und Gesundheitsförderung	433
	Ulla Walter und Dominik Röding	
37	Prävention und Gesundheitsförderung in Settings und Lebenswelten	445
	Kevin Dadaczynski	
38	Interdisziplinäre Gesundheitsberatung	455
	Adina Dreier-Wolfgramm und Ina Zwingmann	
39	Aufgaben und Bedeutung der Gesundheitspädagogik in den Gesundheitsberufen	469
	Britta Wulffhorst	
40	Partizipation, Teilhabe und Gesundheit	479
	Knut Tielking	
41	Apps in der digitalen Prävention und Gesundheitsförderung	489
	Urs-Vito Albrecht und Ute von Jan	
	Teil VII Diversität von Krankheit und Gesundheit	499
42	Dimensionen gesundheitlicher Ungleichheit	501
	Tilman Brand	
43	Diversität und Gestaltbarkeit von Gesundheit und Krankheit im Alter	513
	Stefan Pohlmann	
44	Diversität von Gesundheit und Krankheit im Kinder- und Jugendalter	523
	Horst Hackauf und Gudrun Quenzel	
45	Behinderung und Gesundheit	533
	Tanja Sappok	
46	Arbeitslosigkeit und Gesundheit	543
	Karsten I. Paul und Andrea Zechmann	
47	Bildung und Gesundheit	553
	Benjamin Kuntz, Julia Waldhauer, Claudia Schmidtke und Thomas Lampert	
48	Geschlecht und Gesundheit – Grundlagen einer geschlechtssensiblen Medizin und Gesundheitsvorsorge	573
	Hanna Kische und Robin Haring	

49	Sozialraum und Gesundheit	587
	Heike Köckler	
50	Migration und Gesundheit – Gestaltungsmöglichkeiten von Gesundheitsversorgung und Public Health in diversen Gesellschaften	597
	Jacob Spallek, Maria Schumann und Anna Reeske-Behrens	
	Teil VIII Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung	609
51	Grundlagen der Versorgungsforschung	611
	Neeltje van den Berg und Wolfgang Hoffmann	
52	Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen des deutschen Gesundheitssystems	617
	Ralf Tebest, Andreas Bergholz und Stephanie Stock	
53	Ambulante Versorgungsleistungen	631
	Dominik Graf von Stillfried	
54	Stationäre Versorgungsleistungen	659
	Johannes Staender	
55	Versorgungsleistungen in der Rehabilitation	669
	Franziska Becker und Matthias Morfeld	
56	Versorgungs- und Hilfesysteme für Menschen mit psychischen Erkrankungen und psychosozialem Hilfebedarf in Deutschland	683
	Frank Jacobi, Stefanie L. Kunas, Maria L. D. Annighöfer, Thomas Götz, Stefan Sammer, Paula Schicktanz und Gabriel Gerlinger	
57	Versorgungsleistungen in der Pflege	703
	Mareike Löbberding, Sascha Köpke und Elke Peters	
58	Evidenz in der Gesundheitsversorgung: Theorie, Methoden und praktische Umsetzung	721
	Bernhard Borgetto, George S. Tomlin, Susanne Max, Melanie Brinkmann, Lena Spitzer und Andrea Pfingsten	
59	Grundlagen der Arzneimittelversorgung im Gesundheitswesen	739
	Thomas Hammerschmidt	
60	Digitalisierung der Gesundheitsversorgung in Therapie und Pflege – Modelle, Interventionen und Wirksamkeit	751
	André Posenau, Juliane Leinweber und Maria Barthel	
	Teil IX Gesundheitsökonomie	765
61	Grundlagen der Gesundheitsökonomik	767
	Steffen Flessa	
62	Gesundheitsökonomische Evaluation	779
	Thomas Hammerschmidt	
63	Evidenzbasierung in den Gesundheitsberufen	791
	Gabriele Meyer und Sascha Köpke	
64	Evidence-Based Public Health	799
	Till Seuring	

65	Ethik im Gesundheitswesen	809
	Marcel Mertz	
66	Public Health Ethik	821
	Julia Inthorn, Lukas Kaelin und Christian Apfelbacher	
67	Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen . . .	831
	Rainer Petzina und Kai Wehkamp	
68	Management im Gesundheitswesen	847
	Fenja Remmy, Judith Mollenhauer und Clarissa Kurscheid	
69	Betriebliches Gesundheitsmanagement	859
	Adelheid S. Esslinger	
	Teil X Gesundheitspolitik	869
70	Ziele, Akteure und Strukturen der Gesundheitspolitik in Deutschland	871
	Dirk Sauerland	
71	Finanzierung der Gesundheitsversorgung	885
	Stefan Greß	
72	Gesundheitsrecht	897
	Peter Kostorz	
73	Grundlagen der vergleichenden Gesundheitssystemforschung	915
	Michael Lauerer, Daniel Negele und Eckhard Nagel	
74	Planetary Health – Gesundheit und Krankheit im Kontext von Klima und Umwelt	929
	Sylvia Hartmann und Michael Eichinger	
75	Entwicklung der Gesundheitsfachberufe in Deutschland und ihr Beitrag zu einer bedarfsorientierten Gestaltung des Gesundheitssystems	941
	Heidi Höppner und Monika Zoegel	
76	Professionalisierung und Handlungsfelder in den Gesundheitsfachberufen	953
	Susanne Klotz	
77	Global Health – Entwicklung, Akteure und Herausforderungen	963
	Silke Gräser	
	Stichwortverzeichnis	971

Der Herausgeber

Prof. Dr. rer. med. habil. Robin Wilkening (geb. Haring), Professor für Gesundheitswissenschaften an der Europäischen Fachhochschule (EU | FH) und Adjunct Professor an der Monash University, School of Public Health and Preventive Medicine.

Diplom-Studium der Demografie an der Universität Rostock (2006), Promotion mit Auszeichnung im Fach Epidemiologie an der Universitätsmedizin Greifswald (2010), Post-Doc in der Framingham Heart Study, Boston University (2010/11), als Stipendiat der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Habilitation im Fach Epidemiologie an der Universitätsmedizin Greifswald (2013), Berufung Professur für Vergleichende Gesundheitswissenschaften an der EU | FH (2014), Berufung Adjunct Professor an der Monash University, School of Public Health and Preventive Medicine (2016), Dekan des Hochschulbereichs Gesundheit an der EU | FH (2018), Vize-Präsident für Postgraduales Studium und Qualität an der EU | FH (2020).

Gutachterliche Tätigkeit für zahlreiche nationale und internationale Fachzeitschriften, Stiftungen und Drittmittelgeber.

Herausgeber von Themenbänden zur Evidenzbasierung, Digitalisierung und Kontextualisierung der Gesundheitsversorgung, Autor populärwissenschaftlicher Sachbücher zu aktuellen Gesundheitsthemen bei Ullstein, C.H. Beck und Braumüller, Herausgeber des Major Reference Work „*Handbook of Global Health*“ bei SpringerNature.

Autorenverzeichnis

Philip Adebahr Technische Universität Chemnitz, Chemnitz, Deutschland

Wolfgang Ahrens Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Mathematik/Informatik, Universität Bremen, Bremen, Deutschland

Urs-Vito Albrecht Medizinische Fakultät OWL, AG 4 – Digitale Medizin, Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland

Maria L. D. Annighöfer Schwerpunkt Verhaltenstherapie, Psychologische Hochschule Berlin (PHB), Berlin, Deutschland

Christian Apfelbacher Medizinische Fakultät, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg, Deutschland

Eva Asselmann Professur für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, HMU Health and Medical University, Potsdam, Deutschland

Birgit Babitsch FB 8 – Humanwissenschaften, Institut für Gesundheitsforschung und Bildung, Universität Osnabrück, Osnabrück, Deutschland

Winfried Banzer Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt, Deutschland

Maria Barthel Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit, Gesundheitscampus Göttingen, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Göttingen, Deutschland

Franziska Becker Hochschule Magdeburg-Stendal, Stendal, Deutschland

Andreas Bergholz Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Brandenburg an der Havel, Deutschland

Luzi Beyer Alice Salomon Hochschule Berlin, Berlin, Deutschland

Heike Bickeböller Institut für Genetische Epidemiologie, Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland

Bianca Biedenweg Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland

Bernhard Borgetto Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Hildesheim, Deutschland

Tilman Brand Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Bremen, Deutschland

Melanie Brinkmann Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

Ines Buchholz Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG), Hamburg, Deutschland

Till Johannes Bugaj Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

Johann Carstensen Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover, Deutschland

Tatjana Crönlein Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Regensburg, Regensburg, Deutschland

Kevin Dadaczynski Fachbereich Pflege und Gesundheit, Hochschule Fulda, Fulda, Deutschland

Adina Dreier-Wolfgramm Fakultät Wirtschaft und Soziales, Department Pflege und Management, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, Hamburg, Deutschland

Michael Eichinger Zentrum für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit Baden-Württemberg, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Mannheim, Deutschland

Thomas Elkeles Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland

Nicole Ernstmann Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung (CHSR), Klinik/Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland

Tobias Esch Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

Adelheid S. Esslinger Fakultät für Ganzheitliche Gesundheitswissenschaften (in Gründung), Hochschule Coburg, Coburg, Deutschland

Institut für Management, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg, Deutschland

Steffen Flessa Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement, Universität Greifswald, Greifswald, Deutschland

Eszter Füzéki Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt, Deutschland

Gabriel Gerlinger Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN), Berlin, Deutschland

Thomas Götz Landesbeauftragter für Psychiatrie, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Berlin, Deutschland

Silke Gräser International Health Consulting, Oldenburg, Deutschland

Dominik Graf von Stillfried Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Deutschland

Stefan Groß Hochschule Fulda, Fulda, Deutschland

Horst Hackauf Institut für Soziologie, Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich

Sarah Halbach Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung (CHSR), Klinik/Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland

Thomas Hammerschmidt Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Technische Hochschule Rosenheim, Rosenheim, Deutschland

- Petra Hampel** Institute of Health, Nutrition, and Sport Sciences, Europa-Universität Flensburg, Flensburg, Deutschland
- Sylvia Hartmann** KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V., Berlin, Deutschland
- Susanne Hartung** Fachbereich Gesundheit Pflege Management, Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland
- Markus W. Haun** Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland
- Jens Hoebel** Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Robert Koch-Institut, Berlin, Deutschland
- Renate Höfer** Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP), München, Deutschland
- Wolfgang Hoffmann** Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland
- Heidi Höppner** Alice Salomon Hochschule Berlin, Berlin, Deutschland
- Julia Inthorn** Zentrum für Gesundheitsethik, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Hannover, Deutschland
- Frank Jacobi** Psychologische Hochschule Berlin (PHB), Berlin, Deutschland
- Simone Jäger** Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Erfurt, Erfurt, Deutschland
- Lukas Kaelin** Institut für Praktische Philosophie/Ethik, Katholische Privat-Universität Linz, Linz, Österreich
- Hanna Kische** Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland
- Susanne Klotz** Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland
- Heike Köckler** Hochschule für Gesundheit, Bochum, Deutschland
- Thomas Kohlmann** Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland
- Sascha Köpke** Institut für Pflegewissenschaft, Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Köln, Deutschland
- Peter Kostorz** Fachbereich Gesundheit, FH Münster, Münster, Deutschland
- Lothar Kreienbrock** Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, Tierärztliche Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland
- Peter Kriwy** Technische Universität Chemnitz, Chemnitz, Deutschland
- Stefanie L. Kunas** Schwerpunkt Verhaltenstherapie, Psychologische Hochschule Berlin (PHB), Berlin, Deutschland
- Benjamin Kuntz** Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Robert Koch-Institut, Berlin, Deutschland
- Clarissa Kurscheid** Europäische Fachhochschule, EU | FH, Köln, Deutschland
- Thomas Lampert** Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Robert Koch-Institut, Berlin, Deutschland

Karin Lange Medizinische Psychologie, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

Michael Lauerer Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften, Universität Bayreuth, Bayreuth, Deutschland

Juliane Leinweber Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit, Gesundheitscampus Göttingen, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Göttingen, Deutschland

Sonia Lippke Department of Psychology and Methods; Health Psychology & Behavioral Medicine, Jacobs University Bremen, Bremen, Deutschland

Mareike Löbberding Institut für Pflegewissenschaft, Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Köln, Deutschland

Susanne Max AG Forschung Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Hildesheim, Deutschland

Philipp Mayring Institut für Psychologie und Zentrum für Evaluation, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Klagenfurt, Österreich

Marcel Mertz Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

Gabriele Meyer Medizinische Fakultät, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale), Deutschland

Judith Mollenhauer FiGuS GmbH, Köln, Deutschland

Matthias Morfeld Hochschule Magdeburg-Stendal, Magdeburg, Deutschland

Eckhard Nagel Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften, Universität Bayreuth, Bayreuth, Deutschland

Annette Nauerth Interaktion 1, FH Bielefeld, Bielefeld, Deutschland

Daniel Negele Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften, Universität Bayreuth, Bayreuth, Deutschland

Heike Ohlbrecht Institut für Gesellschaftswissenschaften, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg, Deutschland

Karsten I. Paul Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg, Deutschland

Elke Peters Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

Rainer Petzina MSH Medicalschool Hamburg, Hamburg, Deutschland

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel, Deutschland

Simone Pfeffer Technische Hochschule Nürnberg GSO, Nürnberg, Deutschland

Andrea Pfingsten Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Regensburg, Deutschland

Regina Pickford Helmholtz Zentrum München-Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH), Neuherberg, Deutschland

Reinhard Pietrowsky Abteilung Klinische Psychologie, Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

- Iris Pigeot** Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Mathematik/Informatik, Universität Bremen, Bremen, Deutschland
- Stefan Pohlmann** Hochschule für Angewandte Wissenschaften, München, Deutschland
- André Posenau** Department für Pflegewissenschaft, Hochschule für Gesundheit (HS Gesundheit Bochum), Bochum, Deutschland
- Gudrun Quenzel** Institut für Bildungssoziologie, Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Feldkirch, Österreich
- Monika Rausch** Kath. Klinikum, Koblenz Montabaur, Deutschland
- Anna Reeske-Behrens** Prävention und Gesundheitsförderung, Landeszentrum Gesundheit NRW, Bochum, Deutschland
- Anne Reinhardt** Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Erfurt, Erfurt, Deutschland
- Fenja Remmy** FiGuS GmbH, Köln, Deutschland
- Svenja Roch** Büdelsdorf, Deutschland
- Dominik Röding** Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland
- Constanze Rossmann** Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Erfurt, Erfurt, Deutschland
- Stefan Sammer** Schwerpunkt Verhaltenstherapie, Psychologische Hochschule Berlin (PHB), Berlin, Deutschland
- Tobias Sander** Social Sciences, International University of Cooperative Education, Darmstadt, Darmstadt, Deutschland
- Tanja Sappok** Berlin Center for Mental Health in Developmental Disabilities, Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH), Berlin, Deutschland
- Dirk Sauerland** Lehrstuhl für Institutionenökonomik und Gesundheitspolitik, Department Philosophie, Politik & Ökonomik, Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland
- Jochen Sautermeister** Katholisch-Theologische Fakultät, Moraltheologisches Seminar, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Bonn, Deutschland
- Paula Schicktanz** Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN), Berlin, Deutschland
- Bettina Schmidt** Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum, Deutschland
- Claudia Schmidtko** Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Robert Koch-Institut, Berlin, Deutschland
- Alexandra Schneider** Helmholtz Zentrum München-Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH), Neuherberg, Deutschland
- Steffen Schulz** FB Angewandte Gesundheitswissenschaften, EUFH Campus Rostock, Rostock, Deutschland
- Maria Schumann** Arbeitswelt und Prävention, IGES-Institut, Berlin, Deutschland
- Benjamin Schüz** Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen, Bremen, Deutschland

Wolfgang Seger Wennigsen, Deutschland

Till Seuring Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER), Esch-sur-Alzette, Luxembourg

Jacob Spallek Fachgebiet Gesundheitswissenschaften, Institut für Gesundheit, Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg, Senftenberg, Deutschland

Lena Spitzer AG Forschung Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Hildesheim, Deutschland, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Hildesheim, Deutschland

Johannes Staender Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland

Stephanie Stock Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Universitätsklinikum Köln, Köln, Deutschland

Florian Straus Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP), München, Deutschland

Ralf Tebest Externer Dozent, IST-Hochschule für Management, Düsseldorf, Deutschland

Knut Tielking Hochschule Emden/Leer, Emden, Deutschland

George S. Tomlin School of Occupational Therapy, University of Puget Sound, Tacoma, USA

Neeltje van den Berg Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland

Irmgard Vogt Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt am Main, Deutschland

Olaf von dem Knesebeck Institut für Medizinische Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

Ute von Jan Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

Nico Vonneilich Institut für Medizinische Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

Julia Waldhauer Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Robert Koch-Institut, Berlin, Deutschland

Ulla Walter Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

Kai Wehkamp MSH Medicalschool Hamburg, Hamburg, Deutschland

Klinik für Innere Medizin I, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Kiel, Deutschland

Lena Werdecker Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

Robin Wilkening (geb. Haring) Europäische Fachhochschule, EU | FH, Rostock, Deutschland

Silke Wittmar Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Hildesheim, Deutschland

Margarethe Woeckel Helmholtz Zentrum München-Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH), Neuherberg, Deutschland

Isabel Wuensche Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Hildesheim, Deutschland

Britta Wulffhorst Humanwissenschaften, Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University, Hamburg, Deutschland

Andrea Zechmann Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg, Deutschland

Monika Zoegge Diakovere Fachschulzentrum Gesundheitsberufe (i.R.), Hannover, Deutschland

Ina Zwingmann Europäische Fachhochschule (E U | F H), Rostock, Deutschland